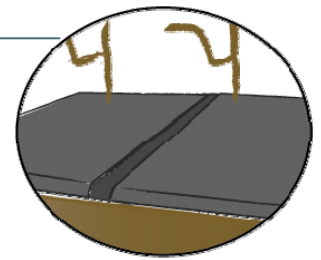


Wir sind in Europa, USA und vielen weiteren Ländern weltweit tätig. Dabei sammeln wir Erfahrungen, die wir für Sie als Tipps zusammenfassen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Tipps hilfreich finden. Bitte geben Sie uns auch Anregungen zurück – darauf bauen wir!

Vielen Dank, Ihre KRAIBURG Forschung & Entwicklung

EINSTREU

In der Liegebox benötigt die Milchkuh eine Feuchtigkeit bindende Einstreu, die zugleich weich und hautfreundlich ist.



Warum überhaupt Einstreu bei Hochboxen?

- Immer wieder kommt es zu Verschmutzungen der Liegebox durch Kot, Harn oder Milch.
- Je nach Außentemperatur schwitzt die liegende Kuh Feuchtigkeit über die Haut aus.

Die Folgen:

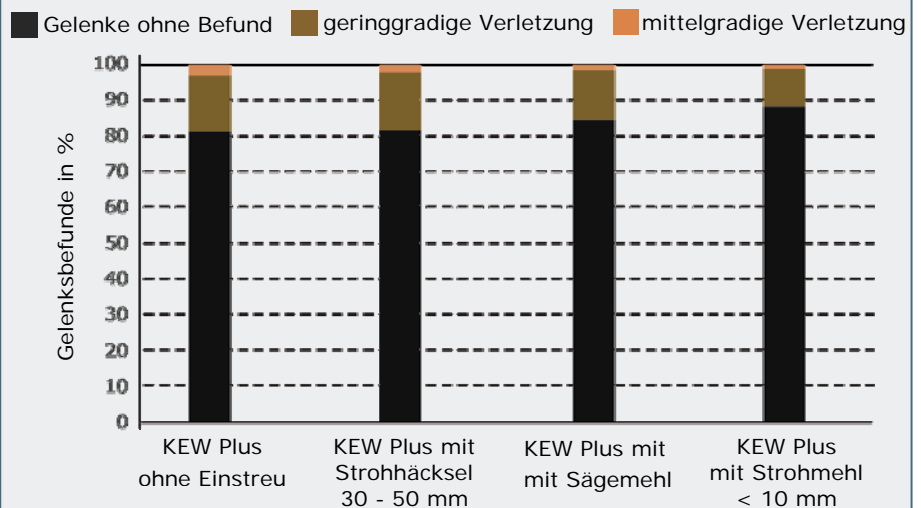
1. Haarwurzeln werden geschädigt, so dass die Haare ausfallen.
2. Die Haut weicht auf und ihre Schutzfunktion wird dadurch reduziert.

Deshalb muss die Feuchtigkeit durch Einstreu gebunden werden.

Klares Ergebnis: Strohmehl hat das höchste Wasseraufnahmevermögen (saugt das 4-5-fache Gewicht Wasser auf) und ist die hautfreundlichste Einstreuvariante.

Quelle: DLG Prüfstelle in Zusammenarbeit mit der LfL Freising, aus DLZ Sonderheft Nr. 21, 2008

Gelenksbefunde bei unterschiedlicher Einstreu auf KEW Plus Liegematten



Quelle: DLG Prüfstelle in Zusammenarbeit mit der LfL Freising, aus DLZ Sonderheft Nr. 21, 2008

WICHTIG

Kritisch:

Sägespäne/Sägemehl:

Hautschädigung durch Schmirgelwirkung oder kleine Holzteile möglich.

Beachten:

Einstreukalk und hygienisierende Einstreupulver: Empfehlungen der Hersteller beachten - können bei Überdosierung die Haut austrocknen und reizen!

Tipps: Regelmäßig **Reibprobe** mit Einstreumaterial (besonders bei Sägespänen, Sägemehl und Kalk) auf dem eigenen Handrücken durchführen!

EINSTREUTIPP

Strohmehl, Strohhacksel oder gemahlene Strohpellets (allein oder als Mischung mit Einstreukalk im Verhältnis 1:1 (Top Agrar 07/2008))

- > Strohmehl/Strohhacksel: ca. 300 bis 500 g pro Tag
- > gemahlene Strohpellets: ca. 200 g pro Tag